



Marktgemeinde Hofkirchen i.M. Gemeinde-Infoblatt



Folge Nr.4/2011
AMTLICHE MITTEILUNG

<http://www.hofkirchen.at> - gemeindeamt@hofkirchen.at
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4

Zugestellt
durch Post.at

Hofkirchen i.M. spekuliert NICHT mit Steuergeld!

In den Medien wurde unsere Gemeinde teilweise alleine durch die Nennung des Gemeinadenamens im Zusammenhang mit Finanzspekulationen der Stadt Linz in ein schlechtes Licht gerückt. Das hat sich Hofkirchen i.M. nicht verdient!

Unsere Markt- und Heimatgemeinde Hofkirchen i.M. wurde in den letzten Wochen mit neun anderen OÖ. Gemeinden in den Nachrichtensendungen des ORF, in der Kronenzeitung und am Titelblatt der OÖ Nachrichten unter der Schlagzeile „Spekulation: 10 Gemeinden stehen unter Beobachtung“ öffentlich völlig zu Unrecht als Spekulationsgemeinde dargestellt und angeprangert. Das waren ungeheuerliche und Ruf schädigende Vorgangsweisen, die ich als Bürgermeister scharf zurückweise und verurteile. Der ORF und die OÖ Nachrichten haben mittlerweile Berichterstattungen veröffentlicht, welche die Fakten ins rechte Licht stellen. Ergänzend ist es mir ein großes Anliegen, der gesamten Gemeindebevölkerung die konkreten Fakten offen zu legen:

Niemand braucht Angst um unsere Gemeindefinanzen zu haben. Die sind soweit in Ordnung, wie wir das selbst beeinflussen können.

In der Gemeindeverwaltung herrscht Ordnung, Transparenz und Sauberkeit!

Unsere wichtigsten wirtschaftlichen Handlungs-Leitlinien sind Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit.

Wichtiges Faktum – Schulden- und Vermögensmanagement:

1. Der Gemeinderat und das Gemeindeamt verwalten und bewirtschaften sowohl das Gemeindevermögen als auch die vorhandenen Schulden verantwortungsvoll und ordentlich.
2. Die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. hat ausschließlich zur Errichtung öffentlicher Infrastrukturanlagen im unbedingt erforderlichen Ausmaß Schulden aufgenommen.
3. Unser professionelles Schuldenmanagement erbringt jährliche Zinseinsparungen von ca. 100.000 Euro. Die Gemeindeaufsichtsbehörde bestätigte das bisher immer voll und ganz!
4. Wir lassen uns seit einigen Jahren von einem Bankunabhängigen Finanzdienstleister beraten. Der steht laufend mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt und berät uns bei zahlreichen Angelegenheiten wie z.B. Darlehensausschreibungen, Zinsoptimierungen.

KURZINHALT:

- Spekulation mit Steuergeld
- Lichterlabyrinth im August, Dienstag
- Rettung der Ruine Falkenstein
- ASZ Hofkirchen i.M.
- Gerastorfstraße – Teilsanierung
- Ausbau Falkenstein Landesstraße
- Kurzparkzonen Markierung/Kontrolle
- Gesunde Gemeinde Walken am Dienstag
- Verlegung der Wärmeleitungen – Danke
- Kunstlabyrinth in Marsbach, Führung jeden Sonntag
- Gratulation an Global Hydro Energie GmbH
- Gratulation an die Träumeland GmbH
- Wohnbauoffensive Marktzentrum – Erste Wohnungsvergaben
- Wohnbauoffensive in Neubau – Fertigstellung im September
- Bauverhandlungen
- Verbrennen biogener Abfälle im Freien
- Ortsbildmesse OÖ.
- Feuerwerkskörper im Ortsgebiet
- Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht
- Veranstaltungen
- Tag der Nachhaltigkeit 16. Oktober Lembach
- Gründer-Workshops

In unserer Gemeindeverwaltung gibt es weder Blindflug noch unseriöse Spekulationen!

Konkrete Zinsoptimierungsmaßnahmen unserer Gemeinde

1) Cross-Currency-Swap (CCS):

Abgeschlossen am 8. Oktober 2008 mit der Bank Austria Uni Credit. Vertragsvolumen: 2,5 Mio Euro. Laufzeit 10 Jahre bis 2018.

Vor und während des Vertragsabschlusses bestand diesbezüglich ständiger Kontakt mit der Direktion Gemeinden des Amtes der OÖ. Landesregierung. Diese hat die Umsetzung des Kosten sparenden Zinstauschvertrages befürwortet.

Geschäftsinhalt ist ein Tausch unserer „relativ hohen“ Euro-Darlehenszinssätze gegen den wesentlich tiefer liegenden Schweizer Franken Libor-Zinssatz (aktuell unter 0,2 %).

Unsere Gemeinde erspart sich aus diesem Vertrag: Seit Abschluss des CCS-Geschäftes im Jahr 2008 wurde ein Gesamteinspareffekt in Höhe von 44.304 Euro erzielt. In Zukunft erwarten wir noch steigende Einspareffekte.

Ein Währungsrisiko oder gar Verlust ist aufgrund der konkreten Vertragsbedingungen eher nicht zu erwarten. Und das trotz Wirtschaftskrise und der historisch größten Währungsturbulenzen seit Einführung des Geldes überhaupt.

Jede öffentliche oder private Aussage, dass die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. mit dem Vermögen der Gemeindebevölkerung in irgend einer Weise schlecht oder spekulativ/riskant umgeht, ist eine unbegründete und unrichtige Behauptung.

2) Absicherung günstiger Zinssätze bei Kanalbaudarlehen:

Mitten in der aufkeimenden Wirtschafts- und Finanzkrise im Herbst 2009 ergab sich ein Zeitpunkt, an dem führende Bank- und Finanzfachleute folgende Feststellung bzw. Auskunft erteilten: *„Wir können keine seriösen Auskünfte und Prognosen über die bevorstehende Währungs- und Zinssatzentwicklung mehr tätigen. Es kann sein, dass die Euro-Zinsen auf bis zu 15 % steigen werden. Gleichzeitig sind grobe Turbulenzen im weltweiten Währungsumfeld zu erwarten, es könnte theoretisch sogar der Euro verschwinden!“*

Die Erhöhung des Euro-Zinssatzes auf 15 % hätte die Vervielfachung des Zinsaufwandes für Gemeindedarlehen von 140.000 Euro auf über 800.000 Euro zur Folge gehabt. So ein Szenario hätte unsere Gemeindefinanzen zerrüttet. Verantwortliches Handeln war daher gefordert!

In gewohnt professioneller Vorgangsweise wurde daher nach Verhandlungen mit mehreren Banken eine

„Zinsversicherung“ mit der BAWAG/PSK abgeschlossen:

Zu Grunde liegende Darlehenssumme 3,4 Mio. Euro. Abgesicherter Höchstzinssatz 3 %; Vertragslaufzeit fünf Jahre ab Dezember 2009. Die „Versicherungsprämie“ für diese Absicherung hätte laut Angebot einmalig 96.000 Euro betragen. Anstatt dieser „relativ hohen“ Prämie wurde vertraglich vereinbart, dass die Gemeinde während der Laufzeit für die Summe von 3,4 Mio. Euro einen Mindestzinssatz von 1,5 % akzeptiert. Dafür sind in der bisherigen bereits zu Ende gegangenen 14-monatigen Niedrigst-Zinsperiode Zahlungen in Höhe von 33.850 Euro angefallen – eine wesentlich günstigere „Versicherungsprämie“ als von der Bank angeboten!

Auch derzeit ist ein Anstieg des Euribor-Zinssatzes zu erwarten. Sollte der Euro-Zinssatz über 3 % steigen, hat die Marktgemeinde Hofkirchen i.M. die Gewissheit, dass bis zum Ablauf der 5jährigen Vertragslaufzeit auf keinen Fall höhere Zinsen als 3 % für das zugrunde liegende Darlehensvolumen bezahlt werden müssen. Dafür fallen keine weiteren Kosten an.

Nach Ablauf der 5-jährigen Vertragslaufzeit hat die BAWAG/PSK die Option von der Marktgemeinde Hofkirchen i.M. für 3,4 Mio Euro einen Mindestzinssatz von 3,45 % auf 10 Jahre zu verlangen, wenn der Euro-Zinssatz am letzten Tag der Absicherungsperiode unter 3,5 % liegt.

Ich wünsche allen HofkirchnerInnen und Hofkirchnern einen schönen, erholsamen und vor allem sorgenfreien restlichen Sommer!

Euer Bürgermeister:



Martin Raab



LichterLabyrinth der Begegnung

Stimmungsvolle Sommerabende im Pflanzen-Labyrinth bei Kerzenschein - ein unvergessliches Erlebnis.

Jeden Dienstag im August ab 21:00 Uhr beim Labyrinth der Begegnung bei der alten Wasserbassena.

Ohne Anmeldung. Freiwillige Spende willkommen. Entfällt bei Regen.



Ein LichterLabyrinth bei der alten Wasserbassena ist ein unvergessliches Erlebnis.

Rettung der Burgruine Falkenstein weiter auf Erfolgskurs

Zwei Dutzend Experten aus Wien, Salzburg, Niederösterreich, Linz und Bayern trafen sich durch Internet-Forum burgenkunde.at Ende Juli in Falkenstein

Aufruf für die nächste Schwerpunktaktion kommendes Wochenende vom 12. – bis 14. August 2011.

Seit heuer erringen die Hofkirchner Retter der Burgruine Falkenstein an jedem Schwerpunkt-Wochenende schöne Erfolge. Eine neue Qualität und Dimension im Arbeitsfortschritt bescherte vom 29.-31. Juli die Internetplattform des Linzer Burgenkunde-Vereins burgenkunde.at mit Obmann Markus Hauser. 23 Burgenexperten kamen aufgrund des Internet-Aufrufes nach Hofkirchen i.M. und stellten ihre praktischen Erfahrungen sowie ihr einschlägiges Fachwissen mit großem Fleiß und Begeisterung zur Verfügung.

Der Obmann des Erhaltungsvereines Bgm. Martin Raab schwärmt in höchsten Tönen: „Ich hätte mir niemals träumen lassen, dass es derart viele engagierte Menschen gibt, die einen wesentlichen Teil ihrer Freizeit der Erhaltung von historisch wertvollen Burgruinen widmen. Der weitere Bestand von Falkenstein ist einer großen Zahl geschichtsbewusster Menschen ein wichtiges persönliches Anliegen!“ Hochkarätige Akademiker unterschiedlicher Fachrichtungen, Archäologen und Kulturhistoriker, Mitarbeiter von Landesregierungen und Diözesen, Studenten und Pädagogen, Unternehmer und ausgebildete Facharbeiter sowie sogar medizinisches Fachpersonal mehrerer österreichischer Bundesländer und aus Bayern arbeiten Hand in Hand nebeneinander. Diese Menschen haben eines gemeinsam: Ihren persönlichen Wunsch, die Burgruine Falkenstein am Leben zu erhalten!

Bgm. Martin Raab: „Es ist einfach traumhaft, zu erleben wie wissenschaftliche und handwerkliche Fachleute neben- und miteinander an der Erhaltung der historisch hoch wertvollen alten Mauern von Falkenstein zusammenarbeiten! Wir beherbergen und verköstigen diese Freunde unserer Burgruine kostenlos. Die Experten erbringen dafür hervorragende Arbeitsleistungen. Das Bundesdenkmalamt stellt die fachliche Aufsicht und Arbeitsanleitung sowie wertvolle finanzielle Unterstützung zur Verfügung. Die Direktion Kultur der OÖ. Landesregierung unterstützt uns ebenfalls finanziell nach besten Kräften.“

Die Burgruine Falkenstein weist noch weitgehend unberührtes Originalmauerwerk aus dem 13. bis 15. Jahrhundert auf. Der Zahn der Zeit hat jedoch erschreckende Spuren hinterlassen. Ziel der Arbeitseinsätze ist nicht der Wiederaufbau der Burgruine sondern das Verhindern des weiteren Zerfalls der historisch bedeutenden Mauern.

Angeführt vom Passauer Archäologen und Prähistoriker Stadtrat Matthias Koopmann wird am kommenden Wochenende 12.-14. August wieder in Falkenstein gearbeitet. Es haben sich bereits über 10 einschlägige Experten zur neuerlichen Teilnahme angemeldet. Auch einige neue Fachleute haben ihre Teilnahme bereits deponiert und freuen sich, dem super Team von Falkenstein einmal einen oder mehrere Tage angehören zu dürfen.



vlr.: Graveur Peter Kainerstorfer (Linz), Kindergärtnerin Susanne aus Wiener Neustadt, Stadtrat Matthias Koopmann und David Gibis aus Passau, Bgm. Martin Raab, Manfred aus Behamberg sowie Stephan Merten (Hellmonsödt) und Obmann Markus Hauser vom Linzer Verein Burgenkunde.at

Nächster Arbeitseinsatz von Freitag bis Sonntag 12.-14. August: Jeder interessierte ehrenamtliche Helfer ist herzlich willkommen – auch tageweise!
Kontakt: Bürgermeister Martin Raab – Telefon: 06644249109 oder martin.raab@hofkirchen.at

Eine erste Vorhut fahrender deutscher Handwerksgesellen ist auch in Hofkirchen i.M. eingetroffen und wird am kommenden Arbeitswochenende erstmals mit dabei sein. Anfang September werden diese Steinmetze, Maurer und Zimmerleute bei der Burgruine Falkenstein ihr diesjähriges Jahrestreffen in Hofkirchen i.M. abhalten und ehrenamtlich hochwertige Handwerkskunst für die Erhaltung der Burgruine Falkenstein einbringen.

Jede hilfreiche Hand wird gebraucht – gemeinsame Arbeit mit gleichgesinnten netten Menschen bringt Freude und neue Freunde

Interessierte Freiwillige können sich noch gerne anmelden. Wer sich rechtzeitig meldet erhält ein kostenloses Quartier in Hofkirchen i.M. zur Verfügung gestellt. Jede hilfreiche Hand wird gebraucht! Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen

möglich. Die gemeinsame Tätigkeit mit gleichgesinnten netten Menschen bereitet viel Freude und ist eine gute Möglichkeit, neue interessante Bekanntschaften zu machen. Falls Sie Lust, und Laune dafür haben melden Sie sich bitte bei Bgm. Martin Raab, dem Obmann des Vereines zur Erhaltung der Burgruine Falkenstein, an.



Fahrende Handwerksgesellen (Steinmetze, Maurer und Zimmerleute) halten ihr diesjähriges Jahrestreffen in Falkenstein ab und helfen bei der Rettung der Burgruine.

Wer keine Zeit zur persönlichen Teilnahme an den Arbeitseinsätzen findet, kann mit einer beliebig hohen Geldspende auch zur Rettung der Ruine Falkenstein beitragen.

Bankverbindung:

Raiffeisen Hofkirchen/M., BLZ 34075, Kto.4.130.027

Altstoffsammelzentrum Hofkirchen i.M.

Der Baufortschritt des ASZ Hofkirchen i.M. durch den Bezirksabfallverband Rohrbach geht zügig voran. Die Eröffnung ist für Freitag, dem 14. Oktober 2011 geplant.

Die Errichtung und der Betrieb werden vom Bezirksabfallverband Rohrbach finanziert und durchgeführt. Von der Marktgemeinde Hofkirchen i.M. wurde der Baugrund zur Verfügung gestellt.

Die Eröffnung des ASZ Hofkirchen i.M. ist für 14. Oktober 2011 geplant. Ab diesem Zeitpunkt wird die MASI für die Gemeinde Hofkirchen i.M. eingestellt. Voraussichtlich wird das ASZ Hofkirchen i.M. einen Tag pro Woche von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein.

Teilweise Sanierung der Gerastorfstraße

Ein Teilstück der Gerastorfstraße wird ab Mitte September 2011 generalsaniert.

Da der Abschnitt der Gerastorfstraße von der Kreuzung mit der Falkenstein-Landesstraße bis zur Kreuzung mit dem Salzweg (siehe Linie auf dem Foto) nicht von kommenden Kanalsanierungsarbeiten betroffen ist, kann die Generalsanierung schon in diesem Jahr starten.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird das Arcus Sozialnetzwerk beim Wohnheim Falkenstein zusätzliche Parkflächen errichten, um in Zukunft Störungen durch parkende Autos zu vermeiden.

Schon jetzt werden alle betroffenen Anrainer und Verkehrsteilnehmer um Verständnis gebeten, dass es während der Sanierungsarbeiten zu Beeinträchtigungen kommen wird und es zeitweise nicht möglich sein wird, direkt zu den Häusern zuzufahren.



Sanierungsbereich der Gerastorfstraße von der Kreuzung mit der Falkenstein-Landesstraße bis zur Kreuzung mit dem Salzweg..

Ausbau Falkenstein-Landesstraße Richtung Schartner-Kurve

Laut Auskunft der Straßenmeisterei Lembach werden die Bauarbeiten zum Ausbau der Falkenstein-Landesstraße (Richtung Schartner Kurve) im Laufe des September 2011 gestartet.

Von der Sanierung ist auch die Bockbachbrücke bei der Ortsausfahrt Richtung Lembach betroffen. Laut Information vom Land Oberösterreich muss diese Brücke abgerissen und neu gebaut werden.

Durch die Bauarbeiten wird es laut Information der Straßenmeisterei zu keiner Sperre kommen. Auch nicht durch den Brückenbau. Es wird eine vorübergehende Notbrücke errichtet werden.

Alle Verkehrsteilnehmer werden schon jetzt um Verständnis für Beeinträchtigungen während der Straßenbauarbeiten, die sich bis in das nächste Jahr ziehen werden, gebeten.

Kurzparkzone im Marktbereich von Hofkirchen

Die Kurzparkzone und das Halte- und Parkverbot im Marktzentrum von Hofkirchen i.M. bekommt in Zukunft erhöhte Aufmerksamkeit durch die Polizei.

Durch die Sanierung des Gemeindeamtes, die Neugestaltung des Marktplatzes und die Verlegung der Nahwärmeleitungen waren die Markierungen der Kurzparkzonen bzw. Halte- und Parkverbote nur mehr eingeschränkt zu sehen.

In den nächsten Tagen werden die restlichen Bodenmarkierungen der Kurzparkzone wieder ersichtlich gemacht und auch die letzten Verkehrszeichen aufgestellt.

Die Polizeiinspektion Lembach hat angekündigt, dem Bereich Parken und Kurzparkzone in Hofkirchen i.M. in Zukunft wieder eine höhere Aufmerksamkeit zu widmen.



z.B. die Kurzparkzone auf dem Parkplatz vor den Schautafeln oder am Marktplatz bzw. das Halte- und Parkverbot im Zentrum.

Gesunde Gemeinde – Walken – jeden Dienstag ab 19:30 Uhr

Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde spaziert mit den Stecken.

Jeder ist herzlich eingeladen mit uns die Stecken zu schwingen.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 19:30 Uhr bei der Wipplinger-Auslage.

Der Arbeitskreis und Stefanie Karl freuen sich auf ein gemeinsames Walken.



Nahwärmeheizwerk – Verlegung der Wärmeleitungen

Die Fertigstellung der Nahwärmeanlage durch die Ökoenergie Hofkirchen i.M. GmbH & Co KG bei der Hauptschule Hofkirchen i.M. geht in die letzte Phase. Anfang September 2011 startet der Heizbetrieb.

Punktgenau drei Tage vor dem Mühlviertler Speckdackel konnte die Wiederherstellung der Oberflächen auf der Ortsdurchfahrt und in der Pfarrgasse abgeschlossen werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen HofkirchnerInnen für das aufgebrachte Verständnis während der Verlegung der Wärmeleitungsrohre, die für alle Beteiligten eine große Herausforderung bedeutete.

Im Speziellen bedanke ich mich beim Gastwirt Josef Barth und beim SPAR-Markt Mairhofer, die durch die Bauarbeiten im Geschäftsbetrieb spürbar beeinträchtigt waren sowie bei Dr. Erich und Elisabeth Guld und allen BewohnerInnen der Schulstraße und Am Hopfengarten.



Die Verlegung der Nahwärmeleitungen war eine große Herausforderung für alle Beteiligten – Danke für das Verständnis!



Einführung beim Kunstlabyrinth

Jeden Sonntag gibt es bei einer Führung Hintergründe zu diesem weltweit einzigartigen Labyrinth.

Von Mai bis Oktober jeden Sonntag um 14 Uhr beim Labyrinth der Verwandlung in Marsbach – Ohne Anmeldung. Kosten: 2 € pro Person – Kinder bis 14 Jahre gehen frei. Entfall bei Regen.



Das einzigartige Kunstlabyrinth in Marsbach – Foto: Sigi Stöbich

Wir gratulieren - Global Hydro Energy

Das Unternehmen Global Hydro Energy aus Niederranna wurde Exportmeister 2011.

Der Exportpreis wurde im Rahmen des österreichischen Exporttages im Haus der Wirtschaft in Wien vergeben. Global Hydro Energy war in der Kategorie „Gewerbe und Handwerk“ nominiert und gewann den Exportpreis 2011. Mit dem Preis werden überdurchschnittliche Engagements und Erfolge österreichischer Unternehmer auf Auslandsmärkten gewürdigt.

Infos und offene Stellenanzeigen von Global Hydro Energy in Niederranna gibt es unter <http://www.hydro-energy.com>



Global Hydro Energy Geschäftsführer Ing. Marius Hager bei der Preisübergabe mit WK-Präsident Leitl

Wir gratulieren: Träumeland GmbH

Hannes und Gabriele Nösslböck erhielten mit ihrem Unternehmen Träumeland GmbH den Wirtschaftspreis Pegasus in Bronze.

Der Wirtschaftspreis Pegasus der OÖ. Nachrichten wird seit 18 Jahren jährlich vergeben. Fast 300 Bewerbungen gab es 2011 für die verschiedenen Kategorien. Die meisten im Bereich der Unternehmen bis 49 Mitarbeiter.

Hannes und Gabriele Nösslböck aus Hofkirchen i.M. erhielten mit ihrem Unternehmen Träumeland GmbH in der Kategorie bis 49 Mitarbeiter den Pegasus in Bronze.



vnfr.: Staatssekretär Mag. Andreas Schieder, Generaldirektor Dr. Ludwig Scharinger, Gabriele und Hannes Nösslböck sowie die weiteren Gewinner in der Kategorie bis 49 MitarbeiterInnen.
Foto: Volker Weibold

Tag der offenen Tür am Sonntag, 28. August 2011 von 10 bis 17 Uhr am Betriebsstandort in der Sportstraße - Informationen zur Träumeland GmbH gibt es unter <http://www.träumeland.com>

Wohnbauoffensive – Projekt Neue Heimat - Wohnungsvergaben

Die Wohnbaugenossenschaft Neue Heimat errichtet im Ortszentrum herkömmliche und betreubare Wohnungen mit insgesamt 15 Einheiten.

Anfang Juli 2011 wurden alle beim Gemeindeamt Hofkirchen i.M. gemeldeten Interessenten zu einem Informationsabend eingeladen.



Die ersten Wohnungen werden nach konkreter Bewerbung vom Gemeindevorstand im Laufe des September 2011 vergeben werden. Die Fertigstellung der Anlage ist für das 4. Quartal 2012 geplant.



Die Wohnanlage der GWB in Neubau steht kurz vor Fertigstellung.

Wohnbauoffensive – Projekt der GWB in Neubau kurz vor Fertigstellung

Die Gesellschaft für den Wohnungsbau errichtet am Ortsrand von Hofkirchen i.M. eine Mietwohnanlage mit acht Einheiten. Die Bauarbeiten bei diesem Projekt gehen in die Schlussoffensive.

Laut Auskunft der GWB Linz erfolgt die Übergabe dieser Wohnungen im Oktober 2011.

Bauverhandlungstermin – 2. Halbjahr 2011

Die erforderlichen Planunterlagen (Bauansuchen, Bauplan und Baubeschreibung je dreifach) mindestens zwei Wochen vorher am Gemeindeamt abgeben.

Termine im 2. Halbjahr 2011

Mittwoch, 21. September 2011
Dienstag, 29. Dezember 2011

Verbot: Verbrennen von biogenen und anderen Abfällen im Freien

Die Unterscheidung in flächenhaftes und punktuell Verbrennen im Freien wurde aufgehoben. Jegliches Verbrennen von biogenen (und anderen) Abfällen im Freien ist ausnahmslos verboten. Abfall- bzw. Altstoffverbrennung ist strafbar!

Ausgenommen von diesem generellen Verbot sind:

- Verbrennen im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung
- Lagerfeuer und Grillfeuer

Für die Überwachung dieses Verbotes ist die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach (Polizeiinspektion) zuständig.

Oö. Ortsbildmesse in St.Wolfgang/Salzkammergut

Hofkirchen i.M. und Niederranna werden sich am Sonntag, 28. August 2011 wieder bei der Oö. Ortsbildmesse in St. Wolfgang am Wolfgangsee präsentieren.

In den vergangenen Jahren gab es beim Stand der beiden Dorferneuerungsvereine Hofkirchen i.M. und Niederranna immer großen Publikumsandrang. Auch dieses Jahr werden wir unsere schöne Gemeinde wieder würdig vertreten.

Der Dorferneuerungsverein Hofkirchen i.M. hat für eine gemeinsame Ausflugsfahrt nach St. Wolfgang einen Bus organisiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Um baldige und zahlreiche Anmeldung an Franz Thaller unter 0664 5111100 wird ersucht.



Ortsbildmesse 2010 - vlnr: Künstler Mag. Gerhard Wünsche, Claudia Grininger-Gramberger aus Schmidham, Bgm. Josef Six aus Vöcklamarkt, LR Viktor Sigl, Kunstdrechsler Leopold Raab und Bgm. Martin Raab

Busfahrt nach St.Wolfgang
Abfahrt: 8:20 Uhr, Raikaparkplatz
Rückfahrt: ca. 17 Uhr
Teilnahme kostenlos

Verbot des Abschusses von Feuerwerkskörpern im Ortsgebiet

Zum Jahreswechsel ist es traditionell Brauchtum Feuerwerkskörper zu verwenden.

In letzter Zeit kommt es aber vermehrt vor, dass auch während des Jahres Knall- und Feuerwerkskörper im Ortszentrum gezündet werden. Nach den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes ist das Abfeuern von Feuerwerkskörpern der Klasse II (F2) im Ortsgebiet verboten (alle Knallkörper und Raketen).



Schritt für Schritt zum Wohlfühlgewicht

Start am Dienstag, dem 13. September 2011 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Hofkirchen i.M. (10 Abende bis Weihnachten)

Anmeldung bis 6. Sept. 2011
Stefanie Karl am Gemeindeamt,
Telefon: 07285 7011-14 oder
stefanie.karl@hofkirchen.at

Leiterin: Diätologin Lydia Wallner

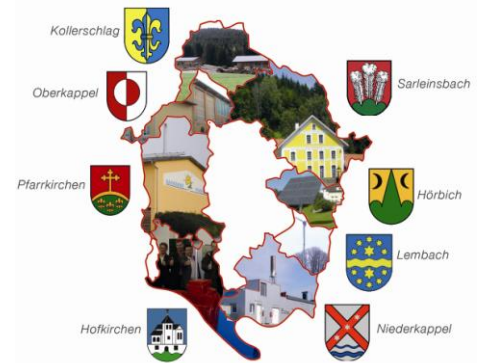
Kurskosten: € 54,00 Euro - Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen (max. 15 Personen)

Tag der Nachhaltigkeit, am Sonntag, 16. Oktober 2011 in Lembach

Acht Gemeinden aus dem Lebensraum Donau-Ameisberg (Hofkirchen i.M., Hörbich, Kollerschlag, Lembach, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Sarleinsbach) sind gemeinschaftlich am Weg zur „nachhaltigen Gemeinde“.

Dieser „Green Event“ des Lebensraumes Donau-Ameisberg ist eine gemeinsame Initiative des aktuellen EGEM- (Energiespargemeinde) und Nachhaltigkeitsprozesses der acht Gemeinden.

Stargast: ORF-Biogärtner **Karl Ploberger** - „Der Goldene Herbst“



Veranstaltungshinweise:

Dorfabend der FF Niederranna

Samstag, 13. August 2011, 20 Uhr
Zeughaus der FF Niederranna

Märchenerzählung im Labyrinth

Samstag, 3. September 2011, 15 Uhr
Labyrinth der Begegnung, alte Wasserbassena
Veranstalter: Labyrinth Hofkirchen i.M.

Start der Fußball-Herbstsaison 2011

Hofkirchen i.M. gegen BW Linz
Sonntag, 20. August 2011, 17 Uhr
Sportplatz Hofkirchen i.M.

Siedler-Frühschoppen

Sonntag, 18. September 2011, 11 Uhr
Garten ehem. Gasthaus Mayrhofer
Veranstalter: Siedlerverein Hofkirchen i.M.

Gründer-Workshops in der WKO Rohrbach

Kostenlos bestens informiert

Werden Sie Ihr eigener Chef - Experten des Gründer-Service unterstützen Sie. Der Schritt in die Selbstständigkeit ist für viele Menschen die Erfüllung eines lang gehegten Wunschtraums.

Er ist aber auch eine komplexe Herausforderung mit einer Reihe von offenen Fragen. Besuchen Sie einen Gründer-Workshop und holen Sie sich Infos zu folgenden Themen: Gründungsablauf, Gewerberecht, Rechtsformen, Finanzierung/Förderung, Sozialversicherung sowie Steuern.

Die Workshops finden an folgenden Tagen jeweils von 14:00 bis 17:30 Uhr statt:
19. September, 17. Oktober, 14. November, 12. Dezember

Anmeldung unter:
T 05-90909-5655, E rohrbach@wkoee.at

Mit freundlichen Grüßen zeichnet
der Bürgermeister:

